

da casa
val lumnezia

NUS TGIREIN HUMANITAD



Rapport annual

2022



Cuntegn

“ils rapports annuals”	4
Mathias Bundi, president dalla fundaziun	4
Ruth Lichtensteiger, Geschäftsführerin.....	7
Sybilla Bossard Haas, Pflegeexpertin	9
Robert Adam, Leiter Gastronomie.....	10
Personalabend	12
Kaderworkshop.....	17
Nossa stiva nova a Planezzas	18
Erfahrungsberichte der Lernenden.....	19
Unser erfolgreicher Studienabschluss	22
Unsere erfolgreichen Lehrabgänger	22
Nossas emprendistas e nos emprendists.....	23
“las finanzas”	24
quen annual 2022	24
“las statisticas”	27
derivonza dallas cussadentas e dils cussadents	27
occupaziun dalla casa schaner-december 2022 en procent.....	28
dis d'occupaziun 2022 tenor scalem da tgira	28
“igl archiv / la historia”	29
nossas defunctas e nos defuncts 2022.....	29
“Ils organs” dalla fundaziun da casa val lumnezia	30
cussegl da fundaziun.....	30
direcziun	30
pastoraziun.....	30
giubileums da survetsch	30

“ils rapports annuals”

Mathias Bundi, president dalla fundaziun

Vorwort des Präsidenten



„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“
(Vincent van Gogh)



Liebe Leserin, lieber Leser

Im Februar 2022 hob der Bundesrat fast alle Massnahmen im Kampf gegen Covid-19 auf. Wer deshalb auf ein ruhigeres Kalenderjahr hoffte, wurde schnell eines Besseren belehrt. Für die Bewohnenden und Angehörigen war die Corona-Situation sehr belastend. Doch unsere Bewohnenden haben die massiven Einschränkungen sowie Vorschriften mehrheitlich gelassen ertragen. Viele ältere Menschen verfügen über ein hochreflektiertes Lebenswissen. Sie kennen aus ihrer persönlichen Geschichte Belastungen, Krisen und Grenzsituationen weit besser als die jüngere Generation. Zusätzlich bemühten sich unsere Mitarbeitenden sehr, den Bewohnenden den Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten. Die vergangenen zwei Jahre waren für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wegen Covid hektisch und belastend. Krankheits- und ferienbedingte Ausfälle erforderten ausserordentliche Arbeitseinsätze inklusive Überstunden. Unser Personal sorgte durch ihre hohe Professionalität, Langmut, Geduld und grosses Engagement dafür, dass wir im Alters- und Pflegeheim da casa den Umständen entsprechend sehr gut durch die Krise kamen. Für diesen Sondereinsatz in der nicht alltäglichen Situation danke ich allen Mitarbeitenden sehr herzlich. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und darf klar festhalten: Auf euch kann man zählen – immer und immer wieder!

Trotz der Ausnahmesituation musste aber auch das Tagesgeschäft vorangetrieben werden. Dass dies unserem Heim unter der Leitung der Geschäftsführerin Ruth Lichtensteiger auch im Berichtsjahr wieder sehr gut gelungen ist, können Sie diesem Jahresbericht entnehmen. Mit so einem Team

kann und darf unser Alters- und Pflegeheim, trotz allen Herausforderungen, zuversichtlich und vertrauensvoll der Zukunft entgegenblicken. Dem ganzen Team – von Pflege über Küche, Hauswirtschaft, Aktivierung, technischer Dienst bis zur Administration und Geschäftsführung – gebührt ein riesengrosser Dank für den grossen, unermüdlichen Einsatz.

Trotz allen Widrigkeiten konnte das Jahr 2022 auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht gut abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 9'618.75 ab. Der budgetierte Betriebsertrag CHF 6'410'144.00 konnte um CHF 117'648.83 nicht ganz erreicht werden.

Im Betriebsjahr konnten 81 Bewohnerinnen und Bewohner im da casa betreut werden. Die 19'467 ausgewiesenen Pfl egetage betragen einer Auslastung von 92.28 %.

Mit 87 Mitarbeitenden aufgeteilt auf 72 Vollzeitstellen ist das da casa immer noch ein interessanter Arbeitgeber in der Gemeinde Lumnezia. Die Lohnsumme (exkl. Sozialleistungen) betrug CHF 4'493'779.50. Der weitaus grösste Teil davon fliesst wieder in die regionale Wirtschaft zurück.

Die Stiftung da casa val lumnezia ist gut «aufgestellt». Tagtäglich, 24 Stunden, sind die Mitarbeitenden im Einsatz, um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen würdigen letzten Lebensabschnitt zu ermöglichen. Die Pflegelandschaft in der Surselva wird sich jedoch in den nächsten Jahren verändern. Dabei sind wir grundsätzlich offen für Veränderungen, ohne jedoch das Bewährte zu vernachlässigen.

In den letzten Jahren hat der Gemeindeverband SanaSurselva in enger Zusammenarbeit mit allen regionalen Leistungserbringern das Konzept für die Umsetzung des Projektes «Gesundheitsnetz Surselva / Reit da sanadad Surselva» erarbeitet. Mit diesem Konzept hat die Surselva die Voraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft eine bedarfsgerechte und qualitativ hochstehende regionale Gesundheitsversorgung in der Surselva zu gewährleisten. Um dieser Zielsetzung auch in Zukunft gerecht zu werden, braucht es eine Bündelung der Kräfte im regionalen Gesundheitswesen. Das Gesundheitsnetz bietet Gewähr dafür, dass auch in Zukunft die Angebote aufeinander abgestimmt und die Schnittstellen optimiert werden. Dafür braucht es ein Zusammenwirken des Regionalspitals, der Alters- und Pflegeheime und der drei Spitexorganisationen. Ein wichtiges Anliegen des Gesundheitsnetzes ist es jedoch auch, durch gute und transparente Arbeitsbedingungen dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im kommenden Geschäftsjahr müssen alle Leistungserbringer in der Surselva sich definitiv äussern, ob sie dem Gesundheitsnetz Surselva beitreten oder nicht. Neben der ganzen Belegschaft möchte ich auch unserem Hausarzt, Herrn Dr. Mario Venzin und unserem Seelsorger, Herrn Pfarrer Peter Aregger sowie allen

Mitgliedern im Stiftungsrat für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit durch das ganze Jahr danken. Ich wünsche dem da casa und natürlich auch Ihnen liebe Leserin, lieber Leser – trotz allen Krisen und Katastrophen auf der Welt – wieder einmal ein ganz normales, entspanntes und friedliches Jahr.





Ruth Lichtensteiger, Geschäftsführerin

«**Nichts ist so beständig wie der Wandel**». Dieses Zitat von Heraklit begleitet mich mein ganzes Leben lang. Doch was heisst das für uns im da casa?

Beständigkeit bedeutet auf den ersten Blick Sicherheit und Geborgenheit. Beständigkeit ist eine Scheinsicherheit, eine konstante, immerwährende Beständigkeit gibt es nicht. Viele von uns wünschen, dass es «immer so bleibt wie es gerade ist». Der Wunsch nach Beständigkeit ist auch in den Aussagen wie «früher war halt alles besser» oder «das haben wir schon immer so gemacht» zu finden. Für viele bedeutet es aber auch «Schicksal» im Sinne von «ich muss das einfach hinnehmen», «ich muss duldsam sein», «ich darf mich nicht dagegen auflehnen»...

Wandel und Veränderung bedeutet für uns im da casa:

- Wir beobachten, wir analysieren, wir lernen aus den gemachten Erfahrungen und auch aus den Fehlern
- Wir sind gefordert, aktiv zu handeln und es nicht "einfach geschehen zu lassen"
- Wir bewahren das, was uns weiterbringt und verlassen die Komfortzone, wo es nötig ist
- Wir sind neugierig auf alles, was noch kommt
- Wir sind offen für Inputs, für neue Menschen, neue Ideen, neue Kulturen
- Wir sind mutig, auch unbekanntes Gebiet zu betreten
- Wir sehen die Chancen und nutzen sie,
- Wir sind geduldig und stehen auch nach Fehlschlägen immer wieder auf
- Es ist uns bewusst, dass wir manchmal etwas aufgeben müssen, damit etwas neues entstehen kann

Gerade die beiden letzten Jahre haben gezeigt, dass sich die Welt von einem Tag auf den andern komplett verändern kann. Es blieb uns gar nichts anderes übrig, als uns auf die Veränderungen und die neuen Gegebenheiten einzulassen und uns zu wandeln. Wir wären sonst untergegangen. Jede Veränderung, jeder Wandel bedeutet die Eröffnung von tausend Möglichkeiten. Jeder Richtungswechsel bedeutet ein neuer Fokus, eine neue Sichtweise, ein neuer Blickwinkel, ein neuer Horizont, ein neues Ziel...

Im Sommer führten wir nach langer Zeit wieder mal einen zweitägigen Kaderworkshop durch. Losgelöst von der altbekannten Umgebung im da casa haben wir in Ilanz daran gearbeitet, uns zu finden, neu zu entdecken und zu formulieren, wohin die Reise gehen soll. Wir haben gemeinsam definiert, was Ziele für uns bedeuten und haben erkannt, dass auch Ziele nie statisch sind.

Auch wenn man mit Zielen arbeitet, gehört immer auch der Blick für die Umgebung, die gesellschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und fachlichen Gegebenheiten dazu.

«Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel immer wieder neu setzen» (Zitat von Aristoteles)

Und genau das werden wir tun! Wir beobachten den Wind und richten unsere Segel immer wieder neu aus.

In diesem Prozess sind und waren vor allem auch unsere neuen Kolleginnen und Kollegen wichtig. Sie bringen ihre gemachten Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten in den Alltag ein. Sie sind (noch) nicht betriebsblind und können uns auf Ungereimtheiten aufmerksam machen. Dieser andere Blick ist hilfreich, damit wir als Menschen wie auch als Betrieb beweglich bleiben und nicht stehen bleiben.

Dank

Ich danke allen neuen Kolleginnen und Kollegen für ihre Offenheit und ihre Inspiration. Ich danke allen Mitarbeitenden dafür, dass sie sich offen zeigen, den Weg mit uns gehen, auch wenn er manchmal steinig, stürmisch und «launisch» ist und nicht immer vorhersehbar ist. Ich danke den Mitgliedern des Stiftungsrates dafür, dass sie uns den nötigen Freiraum lassen, neue Gefilde zu entdecken. Ich danke unserem Heimarzt Dr. Mario Venzin, dass er uns in der Pflegeentwicklung unterstützt, in dem er den aktiven Austausch mit der Pflegeexpertin und den Wohngruppenleiterinnen pflegt. Ich danke allen Bewohnerinnen und Bewohner wie auch deren Angehörigen, dass sie uns «Fehler» verzeihen und uns stets wohlgesonnen sind.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und darauf, nicht stillzustehen. Steter Wandel bedeutet auch viel Geduld und Zeit haben zu müssen. Wandel ist ein Dauerzustand!





Sybilla Bossard Haas, Pflegeexpertin

Als Pflegeexpertin bin ich nun ein Jahr im da casa val lumenzia in der Funktion als «Fachverantwortliche Pflege & Betreuung» tätig. Ich erlebte ein herzliches Willkommen. Meine ersten Eindrücke: Die Mitarbeitenden pflegen einen wunderschönen Umgang mit den Bewohnenden. Aus pflegerischer Sicht wird mitfühlend, liebevoll und einfühlsam gepflegt.

Die Wohngruppenleitungen und Fachpersonen empfinden meine Funktion als entlastend. Für verschiedene herausfordernde pflegerische Fragestellungen steht ihnen nun eine qualifizierte Fachperson zur Verfügung. Sie nehmen meine Antworten und Informationen als strukturiert und hilfreich wahr. Neue und überarbeitete Handlungsanleitungen stelle ich den Pflgeteams jeweils monatlich in den «Pflegenews» vor. Die Fachpersonen erachten es als Vorteil, dass gemeinsam nach Lösungen bei pflegerischen Herausforderungen gesucht wird und meistens auch gefunden werden.

Zum Beispiel klagen viele Bewohnende über trockene und juckende Haut. Mineralöhlhaltige Stoffe in den herkömmlichen Produkten dichten die Haut ab. Die Haut ist dann nicht mehr in der Lage, Stoffe aufzunehmen und / oder abzugeben. Die natürliche Fähigkeit der Haut, sich zu entgiften, geht dadurch verloren. Daher braucht die Altershaut eine natürliche / biologische Körperlotion mit natürlichen Inhaltsstoffe. Wir haben deswegen das Sortiment der Körperpflegeprodukte angepasst. Der Effekt: Die Bewohnenden klagen nach dem Wechsel insgesamt weniger über juckende Haus. Die Pflegenden stellen fest, dass die Haut wieder elastischer und «weichen» wird.

Nebst den alltäglichen Beratungen sammle ich als Pflegeexpertin gezielt Informationen aus der Pflegeforschung. Diese Informationen stelle ich den Pflgeteams zur Verfügung und entwickle je nachdem neue Pflegeanleitungen. Dies gibt den Pflegenden Rückhalt und Sicherheit im Handeln mit den Bewohnenden. Das eigene berufliche Wissen wird gestärkt und gefördert.





Robert Adam, Leiter Gastronomie

Seit Mitte Juni vergangenen Jahres bin ich nun hier im da casa. Ich wurde sehr herzlich von meinen neuen Kolleginnen und Kollegen und Bewohnenden empfangen.

Das Haus und die wunderschöne Natur rund herum machen das da casa zu einem sehr speziellen Arbeitsort.

Es sind nicht nur die leidenschaftlich kreierten Dekorationen oder die tolle Bepflanzung, welche diesen Ort auszeichnen, sondern vor allem die Menschen, welche hier MITEINANDER leben und arbeiten. All diese positiven Eindrücke haben sich bei mir über die letzten Monate gefestigt.

Wir konnten unsere Cafeteria bis auf ein paar Ausnahmen wieder durchweg öffnen und den diversen kleinen und grossen Veranstaltungen stand nichts mehr im Weg.

Der Sommer 2022 zeigte sich von seiner schönsten Seite und war gleichzeitig jedoch leider viel zu trocken. Wir hatten eine sehr gemütliche 1. August Feier mit einem tollen Grillangebot und einer lockeren Atmosphäre im und ums Haus. Alle Anwesenden, Bewohner wie auch deren Angehörige, haben die 1. Augustfeier nach der langen und enthaltsamen Coronazeit sehr genossen und schätzten das Miteinander und das Zusammensitzen.

Nicht zu vergessen die musikalischen Unterhaltungen während des ganzen Jahres. Ob Chor, Geburtstagsständchen oder Kapelle: Im da casa ist Musik drin.

Das Jahr 2022 ist abgeschlossen. Der Ausblick ins 2023 zeigt, dass viele interessante Projekte und Herausforderungen kulinarischer und organisatorischer Art vor der Türe stehen. Es gilt die Herausforderungen mit Leidenschaft und Interesse anzunehmen, Neues zu wagen und auch mal was auszuprobieren. Das da casa steht auf einem soliden Fundament und hat gezeigt, dass es auch stürmische Zeiten gut überstanden hat.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Chancen nutzen. Ich wünsche uns, dass wir den Mut finden, gewohnte Gefilde zu verlassen und mal was zu wagen. Ich freue mich auf die vielen schönen Momente, die wir gemeinsam erleben dürfen und können.



Personalabend

Endlich!

Endlich durften wir wieder gemeinsam zusammensitzen, gemeinsam essen und gemeinsam lachen! Wir wurden verwöhnt mit einem feinen Fondue Chinoise mit vielen Köstlichkeiten und einem anschliessenden feinen Dessertbuffet. Das Team um **Ramona Caduff** von Degen hatte alles im Griff und liess keine Wünsche offen.

Lasst die Fotos sprechen....







Priska Boner, Leiterin Alltagsgestaltung – Aktivierung

Der Sinn von unserem «Actividad» -Angebot ist das Erhalten und das Fördern der sozialen, seelischen, geistigen und körperlichen Möglichkeiten unserer Bewohner. Mit Würde und Respekt begegnen wir den Bewohnern und berücksichtigen selbstverständlich deren Bedürfnisse, Interessen, Fähigkeiten und Ressourcen.

Die Teilnahme an den Angeboten ist stets freiwillig. Neben unseren Gruppenaktivitäten (Wochenprogramme) bieten wir auch spezifische Programminhalte für an Demenz erkrankte Menschen sowie Einzelaktivierungen an.

Wohlbefinden und Freude zu vermitteln liegt uns sehr am Herzen!

Unsere regelmässigen Gruppenangebote sind:

- Bewegung im Sitzen: Beweglichkeit, Haltung, Kraft und Gleichgewicht trainieren, Grob- und Feinmotorik erhalten und unterstützen. Atmung und Kreislauf aktivieren ebenso wie Körpergefühl und Koordination
- Gedächtnisübungen ohne Leistungsdruck: Die fünf Sinne und das Gedächtnis gezielt trainieren
- Singen von traditionellen und bekannten Liedern
- Tanzen («Kaffeekränzli»)
- Erinnerungspflege
- Kreatives Gestalten von Dekorationen z.B. für Ostern, 1.August, Weihnachten, Fasnacht etc.
- Malen, Zeichnen, Weben, nähen, sticken, stricken etc.
- Arbeiten mit Ton (Raku)
- Gemeinsame Aktivitäten mit den Kindern der KITA wie z.B. Weihnachtsguezli backen
- Spaziergänge
- Mithilfe bei der Blumenpflege in der wunderschönen Umgebung des da casa
- Gesellschaftsspiele, wie z.B. Lotto, Jassen, Würfelspiele, Elferaus, Domino oder ähnliches
- Vorlesen von Geschichten und interessanten Zeitungsartikeln
- und vieles mehr

Der erste Event nach der langen Coronazeit war der Schmutzige Donnerstag im Februar. Es wurde gesungen, getanzt und geschunkelt. Dieser Anlass hat Allen sehr gut getan, egal ob Bewohner oder eben auch Mitarbeitende. Es wurde sehr viel gelacht!

Das «Actividad-Team»

Fotos von unserem «Raku-« Ton-Töpfern-Anlass im Sommer 2022:



Fotos aus dem Atelier:



Kaderworkshop

Beitrag von Priska Boner, Leiterin Alltagsgestaltung - Aktivierung

Es war mein erster Kaderworkshop im da casa. Nach den beiden intensiven Tagen in den angenehm gestalteten Sitzungsräumlichkeiten in Ilanz habe ich wertvolle Tipps wie z.B. bei den Zielformulierungen erhalten. Der direkte fachliche Austausch vor Ort war sehr effizient und informativ. Die Gruppeneinteilungen für die Gruppenarbeiten ermöglichten es mir, Einblick in die verschiedenen Bereiche zu erhalten.

Dieser Einblick in die Aufgabengebiete meiner Kolleginnen und Kollegen zeigt sich im Nachhinein als sehr wertvoll. Es fiel mir deutlich einfacher, mich im Haus zu vernetzen und die Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen. Die gemeinsamen Pausenzeiten haben zudem den nötigen Raum ermöglicht, auch private Gespräche zu führen.

Insgesamt ein gelungener Kaderworkshop mit viel Inspiration und Inputs für eine konstruktive und gelebte Zusammenarbeit! Vielen Dank dafür!



Nossa stiva nova a Planezzas

Cun allontanar la preit da veider che spartgeva la stiva cun il balcon ha ei dau dapli spazi en stiva. Nossas cussadentas e nos cussadents beneventan quei generus spazi. Il grond spazi porta in levgiament d'accumpignar nossas cussadentas e nos cussadents alla meisa per las tschaveras. Las novas sutgas pulstradas ed ils novs canapés grischs e cotschens han purtau empau color sin nossa partziun. Entras igl engrondiment ed il vast spazi eis ei ussa pli sempel da carotschar entuorn cun las sutgas da rodas ni cun ils rollaturs.

Ord vesta dallas cussadentas e dils cussadnets: La stiva vesa ora ussa fetg bein. Ella ei pli gronda e para pli clara. Nus havein in fetg biala survesta. Las sutgas pulstradas novas ein pli bialas, denton las veglias eran pli cumadeivlas. Il sulett pass da scarpetsch ei ch`il pass digl esch che colligia la stiva cun la terrassa ei buca planivs sco la stiva, perquei va ei buca bein dad ir sin terrassa cun la sutgas da rodas ni cul rollatur. Nus havein fetg grond plascher da nossa stiva nova.

Ord vesta dallas conlvreras e dils conlvrers dalla gastronomia: Il grond spazi ei fetg d`engrau. Nus vegnin vitier meglier da survir las tschavras. Las sutgas pulstradas cun curom san vegnir lavdas giu ed aschia ei era la higiena garentida.

Cussadentas e cussadents cun il personal da planezzas



Erfahrungsberichte der Lernenden

FaGe im Qualifikationsverfahren 1. Jahr

Im August 2022 haben wir beide (Silvia und Manuela) die Ausbildung «Vorbereitungslehrgang für QV FaGe» in da casa val lumnezia begonnen.

Jeder Anfang ist schwer! Der Wechsel von der Arbeit als Pflegehilfe SRK zum Arbeits- und Lernalltag als Lernende FaGe war nicht immer einfach und hat uns oft auch etwas «verwirrt». Wir mussten mit all den neuen Lernphasen, unserem eigenen Lernverhalten und dem neuen Rhythmus «Arbeiten und Lernen» zurechtkommen.

Wir mussten lernen, mit der Nervosität umzugehen, wenn wir eine neue Verrichtung anwenden sollten; wir mussten lernen, uns und unsere Arbeit gezielt zu reflektieren und aus den gemachten Erfahrungen Erkenntnisse für die Zukunft zu ziehen. Wir mussten lernen, mit Rückschlägen umzugehen, aus den Fehlern zu lernen und dabei den Mut nicht zu verlieren.

Wir mussten lernen, für uns selber Wochenziele (eine Vorgabe unserer Bildungsverantwortlichen) zu definieren und diese Wochenziele fest in unseren Lernprozess einzubinden. Diese Wochenziele wie z.B. Medikamente richten, Insulin spritzen oder ähnliches, hängen wir im Stationszimmer auf, so dass unsere Kolleginnen und Kollegen wissen, an welchen Themen wir gerade arbeiten und uns dabei unterstützen können. Jedes Ziel, jede Handlung üben wir mehrmals. Das Erarbeiten vom Wochenziel beinhaltet auch, dass wir unser Handeln mündlich oder schriftlich reflektieren. So wissen wir, bei welchen Verrichtungen wir noch unterstützt werden müssen.

Wir haben gelernt, mit Unsicherheiten umzugehen und haben unseren Rhythmus gefunden. Wir dürfen auf eine tolle Unterstützung unserer beiden Teams Fontaniala und Planezzas zählen. Wir haben erlebt, dass wir immer mit all unseren Sorgen und Fragen zu den Kolleginnen und Kollegen gehen dürfen, egal, um welches Problem es sich dabei handelte. Wir wurden immer unterstützt! Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Besonders danken wir Marie-Theres Riedi, Bildungsverantwortliche für ihre Zeit und ihre Geduld. Sie steht uns immer mit Rat und Tat zur Seite und hilft uns, unseren eigenen Weg zu finden. Sie macht uns Mut, zeigt uns neue Wege auf und baut uns bei Rückschlägen wieder auf. Wir haben auch dank ihr unseren Rhythmus gefunden! Vielen vielen Dank für ihre Hilfe und Unterstützung!

Die Zeit ist wie im Flug vergangen, mit Höhen und Tiefen. Wir danken dem da casa, dass uns die Chance einer Ausbildung gegeben wird. Wir danken allen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen und unterstützt haben. Wir haben viel erreicht und freuen uns bereits jetzt schon auf das Schlussjahr unserer

Ausbildung. Und wer weiss, ob wir nach dem Abschluss im Juli 2024 nicht sogar über eine weitere Ausbildung nachdenken werden...



Silvia da Silva Graça Teixeira und Manuela Curtins

FaGe im Qualifikationsverfahren 2. Jahr (Abschlussjahr)

Wir Lernende im Vorbereitungslehrgang für das QV FaGe haben meist die Schulzeit schon lange hinter uns. Es ist und war nicht immer einfach, als «gestandene Frau» wieder die Schulbank zu drücken. Vor allem dann nicht, wenn nebst der Arbeit und dem Lernen auch noch eine Familie ihre Ansprüche hat. Wir sind dem da casa sehr dankbar, dass uns ermöglicht wurde, eine Ausbildung zu machen und uns die nötigen Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Wir bekommen und bekamen sehr viel Unterstützung im Betrieb und von allen Mitarbeitenden.

Besonders wichtig erscheinen uns zwei Ausbildungselemente, die wir gerne etwas näher beschreiben möchten.

Lernbegleitung bedeutet:

Durchschnittlich 1x pro Monat findet eine Lernbegleitung statt. Zu Beginn der Lernbegleitung bespricht die Lernende mit Marie-Theres ihr ausgewähltes Ziel, welches in der Lernbegleitung erarbeitet wird. Anschliessend werden gemeinsam 3 – 4 Bewohner gepflegt. Innerhalb dieser Pflege wird das Lernziel erarbeitet. Im Nachgespräch wird die Lernsequenz bezüglich des Lernziels zusammen mit Marie-Theres besprochen und ausgewertet. Zudem stellt die Lernende regelmässig einen Bewohner mit all seinen Facetten vor. Als Leitlinie für die Vorstellung des Bewohners dient ein Raster.

Lernsituation bedeutet:

Auch die Lernsituation findet in der Regel 1x monatlich statt. Für Lernende in der Grundbildung findet die Lernsituation während der Arbeitszeit statt. Für die Lernende im Qualifikationsverfahren findet die Besprechung ausserhalb der regulären Arbeitszeit statt.

Die Lernende kann für die Lernsituation ihr Thema selber auswählen oder sie wird in der Wahl unterstützt. Eine Lernsituation bietet die Gelegenheit, Wissen zu erarbeiten, zu festigen und zu vertiefen. Auch können Themen, wo sich die Lernende unsicher oder unwohl fühlt, in einem geschützten Rahmen und ohne Druck erarbeitet, vertieft und repetiert werden. Themen bei Lernsituationen zu besprechen bedeutet, dass die Theorie mit der Praxis verbunden werden kann, und umgekehrt (Wissenstransfer).

Die Lernsituation findet in der Regel nachmittags statt. Pro Lernsituation stehen zwischen 45 – 60 Minuten zur Verfügung.

Dank

Wir danken allen für die tolle Unterstützung, die vielen aufmunternden und anspornenden Worte. Wir durften immer Fragen stellen und wir dürfen auch Fehler machen. Vor allem danken wir MarieTheres Riedi für ihre Unterstützung und ihre Feedbacks. Sie versteht es, uns auch negativere Aspekte wertschätzend zu vermitteln. Sie vermittelt uns immer ein Gefühl von Sicherheit.

Die ganze Ausbildung hat uns auch persönlich weitergebracht und geprägt. Die Ausbildungszeit ist und war spannend und inspirierend. Wir haben viel gelernt! Vielen Dank!



Petra Lehmann, Aylene Kammermann und Gabriela Marques

Unser erfolgreicher Studienabschluss



Ari Kotoric, Sagogn
Pflegefachmann HF

Unsere erfolgreichen Lehrabgänger



Laurinda dos Anjos
Lourenço Silva, Falera
FaGe



Ivana Demont,
Vella
AGS

Nossas empreendedoras e nos empreendedors



Gabriele Marques Graça
Teixeira, Ilanz/Glion
2. onn FaGe QV



Petra Lehmann, Rueun
2. onn FaGe QV



Ayline Kammermann,
Ilanz/Glion
2. onn FaGe QV



Virginia Klaiss, Ruschein
3. onn FaGe



Gianna Casanova, Vignogn
3. onn FaGe



Catarina Castro Braga,
Domat/Ems
2. onn AGS



Silvia da Silva Graça
Teixeira, Ilanz/Glion
1. onn FaGe QV



Manuela Curtins, Rueun
1. onn FaGe QV

"las finanzas"

Report annual 2022

	CHF	%	CHF	%
Aktiven	31.12.2022		31.12.2021	
Flüssige Mittel	850'119	3.7	899'088	3.7
Kassa	4'338		3'600	
Post	6'091		7'708	
Bank	839'690		887'780	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	696'011	3.0	653'336	2.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	476'772		500'093	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen öff. Hand	155'127		114'968	
Wertberichtigungen	0		-30'173	
andere kurzfristige Forderungen Dritte	64'112		68'448	
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'636	0.0	6'234	0.0
Vorräte	28'250	0.1	31'545	0.1
Umlaufvermögen	1'582'017	6.9	1'590'203	6.6
Immobilien	21'237'074	92.7	22'164'730	92.4
Gebäude	23'748'055		23'748'055	
Alterswohnungen	6'679'002		6'679'002	
Wertberichtigung Immobilien	-9'189'983		-8'262'327	
Sachanlagen	81'829	0.4	238'671	1.0
Mobilien	2'018'499		2'018'640	
Mobilien Alterswohnungen	12'894		12'894	
Wertberichtigung Mobilien	-1'949'565		-1'792'864	
Anlagevermögen	21'318'902	93.1	22'403'401	93.4
Total Aktiven	22'900'919	100.0	23'993'604	100.0

Passiven	31.12.2022		31.12.2021	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308'085	1.3	276'355	1.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	200'341		132'826	
andere kurzfristige Verbindlichkeiten	107'744		143'529	
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	274'000	1.2	274'000	1.1
Passive Rechnungsabgrenzung	216'400	0.9	149'565	0.6
Kurzfristige Rückstellungen	0	0.0	0	34.2
langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'936'000	34.7	8'210'000	37.1
Fremdkapital	8'734'486	38.1	8'909'919	37.1
Eigenkapital	695'188	3.0	724'343	3.0
Stiftungskapital	120'000		120'000	
Fondskapital freie Fonds	121'818		160'592	
Ergebnisvortrag	453'370		443'751	
Zweckgeb. Rücklagen- / Fondskapitalien	13'471'246	58.8	14'359'342	59.8
Zweckgebundener Baufonds	2'840'665		3'014'620	
Fondskapital zweckgebunden	75'017		67'525	
Subv.fonds/Bewert.reserve Swiss GAAP FER	10'555'564		11'277'197	
Total Passiven	22'900'919	100.0	23'993'604	100.0

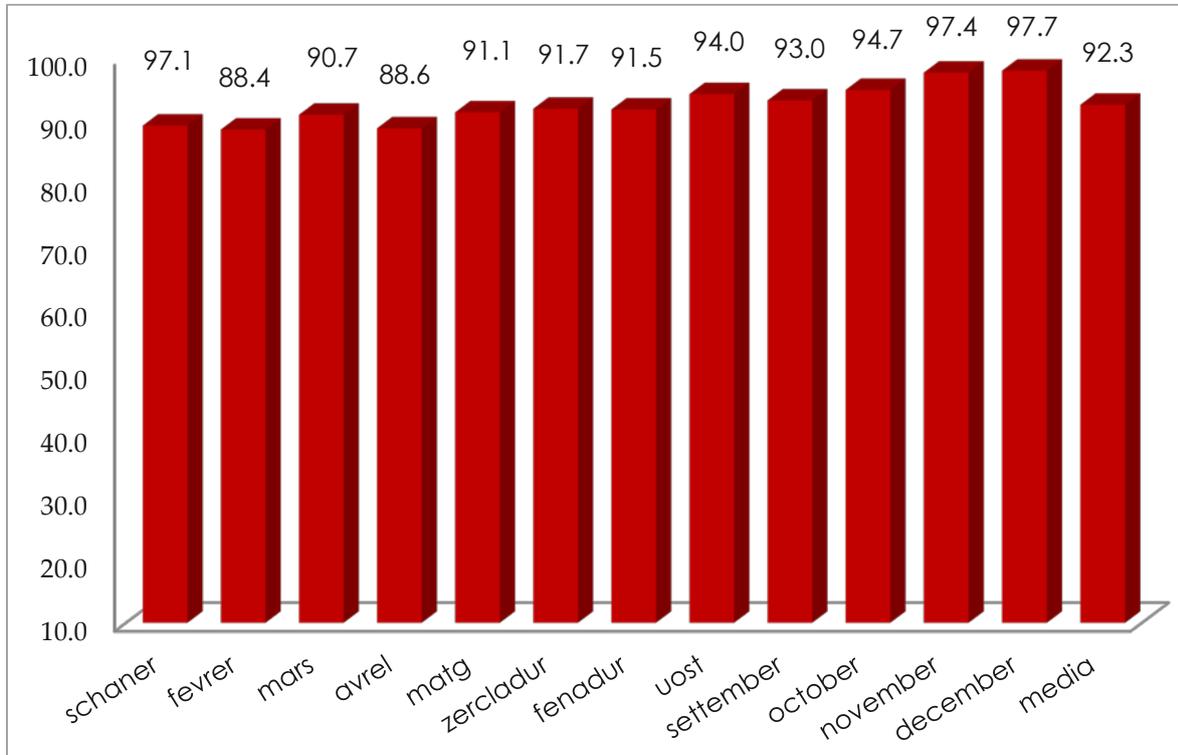
	CHF	%	CHF	%
Erfolgsrechnung	2022		2021	
Erträge auf Lieferungen und Leistungen	6'292'495	100.0	6'310'620	100.0
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für BW	5'928'313		5'912'205	
Ertrag aus Lieferungen an Personal und Dritte	180'768		180'966	
Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen BW	23'507		18'959	
Mietzinsertrag	13'350		12'760	
Ertrag Cafeteria	121'290		93'192	
Übrige Erträge	25'267		92'538	
Total Ertrag	6'292'495	100.0	6'310'620	100.0
Personalaufwand	-5'289'853	-84.1	-5'259'247	-83.3
Besoldungen	-4'493'780		-4'369'847	
Sozialleistungen	-640'080		-600'001	
Übriger Personalaufwand	-155'993		-289'400	
Materialaufwand	-482'158	-7.7	-511'529	-8.1
Medizinischer Bedarf	-66'612		-100'458	
Lebensmittelaufwand	-324'102		-306'631	
Haushaltaufwand	-91'444		-104'441	
Sonstiger Betriebsaufwand	-530'753	-8.4	-461'268	-7.3
Unterhalt und Reparaturen	-209'100		-146'842	
Strom- und Energieaufwand	-110'415		-113'983	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-150'454		-142'423	
Übriger Sachaufwand	-60'784		-58'020	
Aufwand für Anlagennutzung	-901'838	-14.3	-908'963	-14.4
Immobilien	-727'286		-723'404	
Mobilien	-174'552		-185'559	
Total Betriebsaufwand	-7'204'602	114.5	-7'141'008	113.2
Betriebsergebnis	-912'106	-14.5	-830'388	-13.2
Finanzergebnis	-59'093	-0.9	-82'835	-1.3
Bankzinsen und -spesen	-58'302		-82'192	
Finanzertrag	-791		-643	
Ordentliches Ergebnis	-971'200	-15.4	-913'223	-14.5
Ausserbetrieblicher Ertrag	610'424	9.7	650'336	10.3
Ausserbetrieblicher Aufwand	-272'521	-4.3	-283'218	-4.5
Fondsverwendung	642'915	10.2	551'205	8.7
Jahresergebnis	9'619	0.2	5'099	0.1

“las statisticas”

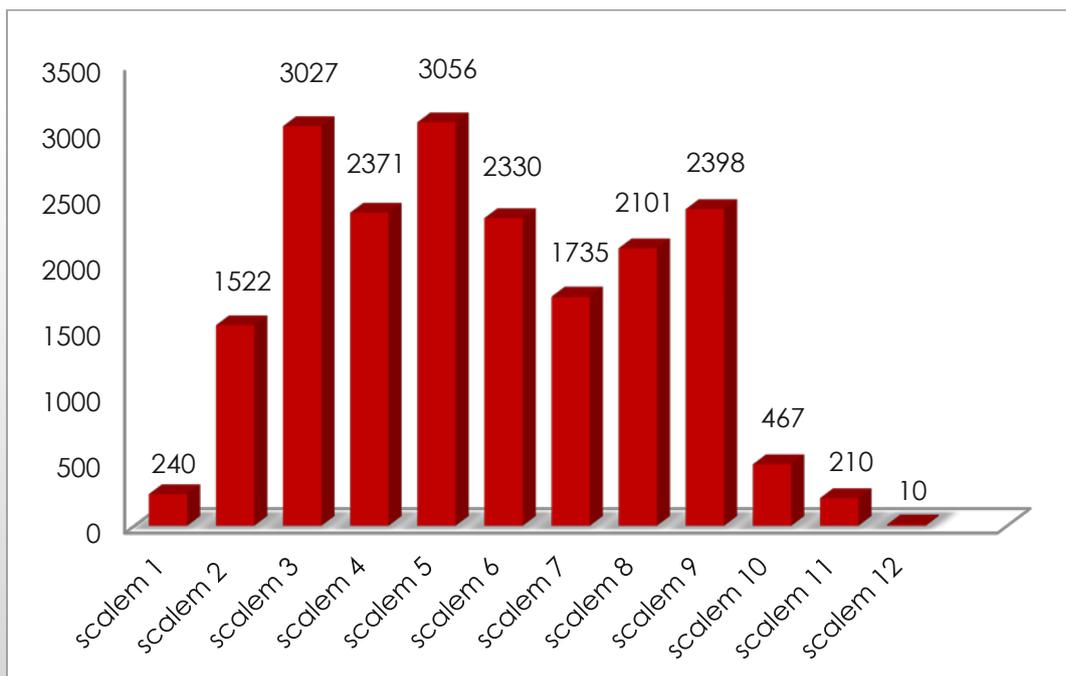
derivonza dallas cussadentas e dils cussadents

Vischinadis	Diember da cussadents	Gis da pensiun
Cumbel	8	2378
Degen	5	877
Lumbrein	9	2775
Morissen	7	2033
Suraua	4	394
Vella	11	2674
Vignogn	2	367
Vrin	5	1249
Total vischnaunca Lumnezia	51	12747
Breil	1	365
Cuera	1	365
Domat	1	173
Falera	3	257
Flem	1	33
Ilanz/Glion	9	2364
Medel/Lucmagn	1	365
Mustér	2	24
Schluein	3	626
Sursaissa/Mundaun	1	365
Val S. Pieder	4	964
Samedan	1	365
Effretikon	1	365
Wollerau	1	186
Total ordeifer la vischnaunca Lumnezia	30	6817
Total 2022	81	19564

occupaziun dalla casa schaner-december 2022 en procent



dis d'occupaziun 2022 tenor scalem da tgira



“igl archiv / la historia”

nossas defunctas e nos defuncts 2022

Num	Prenum	Liug	Datum da mortori
Cavegn	Meinrad	Mustér	05.01.2022
Cahenzli	Hildegard	Cumbel	11.01.2022
Jacomet	Alfons	Mustér	17.01.2022
Derungs	Miarta	Vella	21.02.2022
Capaul	Gieri	Tersnaus	16.03.2022
Casanova	Monica	Uors	30.03.2022
Heini	Nikolaus	Falera	08.04.2022
Caduff	Paula	Ruschein	12.04.2022
Caderas	Elvira	Ladir	20.05.2022
Halter	Claudio	Vella	20.06.2022
Capaul	Gion Gieri	Degen	04.07.2022
Lechmann	Annette	Vella	04.07.2022
Cabrin	Gieri	Falera	05.08.2022
Frey	Maria	Flem	14.08.2022
Blumenthal	Giulitta	Degen	28.08.2022
Elvedi	Antonia	Cumbel	29.08.2022
Derungs	Reto Anton	Vignogn	05.10.2022
Furger	Glieci	Cumbel	01.11.2022
Berni	Agnes	Val s. Pieder	10.12.2022
Halter	Margreta	Vella	22.12.2022
Elvedi	Balzer	Cumbel	24.12.2022

“Ils organs” dalla fundaziun da casa val lumnezia

cussegl da fundaziun

president:

Bundi Mathias, Zignau

vicepresident:

dr. phil. Blumenthal Duri, Glion

assessurs:

Lorez Elisabeth, Surcasti

dr. med. Bundi Gian, Vella

Cavegn Primus, Vella

direcziun

menadra da fatschenta

Lichtensteiger Ruth, Glion

pastoraziun

Sur Aregger Peter, Vella

giubileums da survetsch

El num digl entir team dil da casa val lumnezia eingraziain nus cordialmein ad Arnoldina, Isabel, Samuel e Maria per lur grond engaschi a favur da nossas cussadentas e nos cussadents.



Arnoldina Arpagaus
tgiradra da textlias
25 onns



Isabel Arquisch
tgiradra da textlias
20 onns



Samuel Lombris
gidonter survetsch
tecnic
10 onns



Maria
Lombris
calustra
10 onns



da casa
val lumnezia

da casa val lumnezia
Davos Cuort 27 D
7144 Vella
Tel. 081 920 61 61
Fax 081 920 61 62
info@da-casa.ch
www.da-casa.ch